

Auf dem Weg zur Supermacht

Indien ist die neue Fokusregion der steirischen Exportwirtschaft. Das Potenzial und die Dynamik sind enorm. Kaum eine Volkswirtschaft weltweit wächst derzeit schneller. Eine Analyse.



© Adobe Stock/Towering Coats

Die Zahlen, die der österreichische Wirtschaftsdelegierte Hans-Jörg Hörtnagl aus New Delhi meldet, lassen aufhorchen: So werden in Indien aktuell 29 Kilometer Autobahn gebaut. Pro Tag. Der jährliche Ausbau hat sich damit seit 2016 auf zuletzt 10.500 Kilometer pro Jahr fast verdoppelt. Allein bis Ende 2024 werden fünf neue, übergeordnete Expressways dem Verkehr übergeben – darunter auch eine mehr als 1.350 Kilometer lange Verbindung zwischen den Metropolen Delhi und Mumbai. Diese National Highways sind wichtige Versorgungsadern im siebtgrößten Land der Erde. Über sie laufen 40 Prozent des Personen- und Güterverkehrs.

Der ehrgeizige Ausbau symbolisiert insgesamt, dass das Riesenland in Sachen Wachstum derzeit nur ein Tempo kennt: Vollgas – auf allen Ebenen. So erreichte letzten September eine indische Weltraummission den Mond. Auch beim Bevölkerungswachstum ist man auf der Überholspur und liegt seit Mitte letzten Jahres mit 1,4 Milliarden Menschen vor China an erster Stelle. „Während China die Werkbank der Welt war, hat Indien das Potenzial zum Bürohaus der Welt“, vergleicht Hörtnagl und verweist auf eine Million Ingenieure, die am Subkontinent pro Jahr ausgebildet werden. Die Zahl der Internetnutzer hat sich binnen fünf Jahren mehr als verdoppelt.



Karl Hartleb, ICS-Geschäftsführer

© VogueSpot

Aufstieg für Millionen

So wird das Wirtschaftswachstum im Ende März zu Ende gehenden Fiskaljahr 2023/24 wohl höher ausfallen als die ursprünglich prognostizierten sieben Prozent. Die Analysten von S&P Global Ratings gehen davon aus, dass Indien in den nächsten drei Jahren die am schnellsten wachsende große Volkswirtschaft bleibt und bis 2030 vom jetzigen fünften auf den dritten Platz klettert. Großbritannien hat man gerade überholt.

Warum Indien gute Chancen auf einen global bedeutenden wirtschaftlichen Aufstieg hat, zeigt sich neben der ökonomischen Kraft an der Bevölkerungsstruktur des Landes: Indien ist jung. Laut Vereinten Nationen liegt das Medianalter bei etwa 28 Jahren. Dazu klettert – trotz teilweiser bitterer Armut – die Kaufkraft pro Kopf stetig und hat sich seit 2010 beinahe verdoppelt. Pro Jahr steigen 30 Millionen Menschen in die Mittelschicht auf.

In dieser Boom-Kulisse sind aktuell 150 österreichische Unternehmen in Indien mit Niederlassungen vertreten. Der Außenhandel floriert: Die Warenimporte aus Österreich sind von 701 Millionen (2015) auf 1,18 Milliarden Euro gestiegen, umgekehrt ist das Exportvolumen nach Österreich im selben Zeitraum von 711 Millionen auf 1,56 Milliarden Euro angewachsen.

HK

Wachstum mit Wellen

Völlig spurlos sind die globalen Turbulenzen aber auch an Indien nicht vorbeigegangen. Schon vor Covid sackte das Wirtschaftswachstum auf 4,1 Prozent ab, erholte sich danach zwar (2021: plus 9,1 Prozent), ehe es 2022 wieder auf 7,1 Prozent abschnitzelte. Als Reaktion hat Premierminister Narendra Modi zuletzt die Staatsaus-

65.000

Menschen arbeiten in der Diamantenbörse in Surat nördlich von Mumbai. Mit 4.700 Büros ist es das größte Bürogebäude der Welt.

66.000.000

Euro kostete die indische Mondmission, die im September 2023 am Erdtrabanten landete. Indien stieg damit zur Weltraumnation auf.

1,43

Milliarden Einwohner machen Indien zum bevölkerungsreichsten Land der Erde. Allein in New Delhi wohnen 33 Millionen Menschen.

LAND & LEUTE & REISE

Indien: 40 Prozent der 1,4 Milliarden Inder arbeiten in der Landwirtschaft, die 20 Prozent des BIP ausmacht. Andererseits produziert man hochtechnische Maschinen und Anlagen, Flugzeuge und Autos. Handwerk und Industrie liefern 26 Prozent des BIP, Dienstleistungen machen 54 Prozent der Wirtschaftsleistung aus, insbesondere der Software- und IT-Sektor sind von großer Bedeutung.

Wirtschaftsmission: Von 9. bis 16. März werden im Rahmen einer vom ICS organisierten Marktsondierungsreise Neu Delhi und Bengaluru besucht. Im Fokus stehen Technologieinnovationen, Mobilität (Firmenbesuch bei Tata, Hero MotoCorp), Abfallaufbereitung und Forschung. Zur Vorbereitung auf die Delegationsreise bietet das ICS am 8. Februar ein Interkulturelles Training. www.ic-steiermark.at

Indien im Fokus der Steirer

Indien bietet unter anderem im Bereich Nachhaltigkeit und Automatisierung Chancen für steirische Unternehmen.

„Es ist ein aufstrebendes Land, in dem der Umweltschutzgedanke immer stärker in den Fokus rückt“, erklärt Herbert Ritter, stellvertretender Wirtschaftskammerpräsident und als Unternehmer in Indien mit seiner P & P Industries bereits im Bereich Schwefelabgasreinigung und -recycling aktiv. Ebenfalls auf einschlägige Erfahrung am indischen Markt kann man bei Münzer Bioindustries verweisen. Beim oststeirischen Altspeiseölaufbereiter ergab sich der Markteintritt eher zufällig nach einem Besuch einer indischen Delegation an einem österreichischen Münzer-Standort. „Das geschäftliche Potenzial ist



Sattlberger, Ritter, Konrad (v.l.): „Das Potenzial in Indien ist enorm.“

enorm“, verweist Walter Sattlberger auf drei bis fünf Millionen Liter verwertbares Altspeiseöl. Auch Komptech, Spezialist für Abfallaufbereitungsanlagen aus Frohnleiten, kann bereits auf Referenzprojekte in Indien verweisen. „Es gibt aber keine Quick Wins,

man braucht einen langen Atem“, erzählt Ewald Konrad aus dem Geschäftsalltag. Er bestätigt aber die großen Chancen am Wachstumsmarkt. Dort sieht Ritter auch im Bereich Automatisierungstechnik und Maschinenbau Potenzial für steirisches Know-how.

CITROËN

JUMPER

BERLINGO KASTENWAGEN

JUMPY

DIE CITROËN PRO MODELLE

Für Menschen, die mehr bewegen



Jetzt inkl. Winterkomplettäder auf alle Lager- und Neufahrzeuge bei den PRO DAYS* Modelle auch als Elektroversion verfügbar



Ab **129€**/Monat
inkl. 4 Jahre Garantie
bei Finanzierung über
die Stellantis Bank**

*Gültig auf alle Lager- und Neufahrzeuge von 01.-15.02.24. **Stand: Januar 2024. Verbrauch: 5,3 - 10,3 l/100km; CO₂-Emission: 140 - 275 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Leasingrate für BERLINGO LKW KW M BLUEHDI 100 S&S 6-GANG MANUELL, Unternehmerangebot exkl. 20% Ust., 30% Eigenleistung, zzgl. Rechtsgeschäftsgeb., 48 Monate Laufzeit; Kilometerleistung 25.000 km pro Jahr. Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/120.000 km (Garantieerweiterung gemäß den Bedingungen der Citroën Österreich GmbH). Gültig bei Kaufvertrag bis 31.01.2024 bei teilnehmenden Citroën Retailer. Angebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich für Unternehmer - unterliegt nicht dem VKR. Weitere Details bei Ihrem Citroën Retailer. Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto.